

Das Leben verlangt viel...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 15

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-638839>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Leben verlangt viel...

Aufnahmen aus der Neuen Handelsschule, Wallgasse 4, Bern



Im modernen Schreibmaschinensaal. Uebungen nach der 10-Finger-Blindschreibmethode

... es heischt die volle Persönlichkeit und schon mit seiner Härte niemand! Der Starke ist ihm jedoch gewachsen. Er wurde und bleibt stark durch sein Wissen und Können. Junge Menschen, die scheinbar in der üblichen Schullaufbahn stolperten oder erst verspätet sich ernsthaft ihrer Wissensbildung zuwenden wollen, stossen mehr wie einst auf Hindernisse, die ihnen verhängnisvoll und nachteilig sein können.

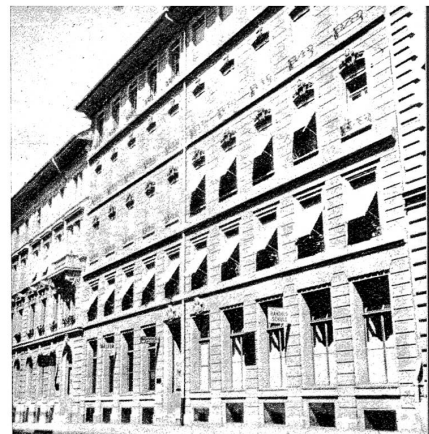
Den Geist zu bilden, Wissen zu sammeln und es auch tatsächlich ausnutzen zu können, führt einzig und allein zu einer sichern Existenz und zum Erfolg. Solche Köpfe sind nie müssig, sie bilden sich weiter, sie spezialisieren sich und lernen ein Lebens- und Berufsgebiet restlos beherrschen: sie sind gesucht und begehrt.

Die Neue Handelsschule Bern steht zum strebenden, lernfrohen, bildungsbeflissenen jungen Menschen, aber auch zum ältern, der sich besonders gründlich in einem speziellen Fachgebiet weiterbilden will.

Da ist die Primar- und Sekundarschule, welche ab 4. Schuljahr besonders jenen Schülern dient, die aus irgendwelchen Gründen in der staatlichen Schule nicht durchkommen. Dann erleichtern gegen Ende der Schulpflicht

die Berufswahl- und Berufsvorbereitungsklassen den Uebertritt ins Berufsleben. Schulentlassene besuchen besondere Tageskurse für Handel, Verwaltung, Verkehr, Arztgehilfinnen. An Abenden kommen auch noch Berufstätige, Jugendliche und Erwachsene, um sich weiterzubilden in Sprach- und kaufmännischen Fächern, Maschinenschreiben, Stenographie, Betriebskunde, Exportfragen, Technik usw.

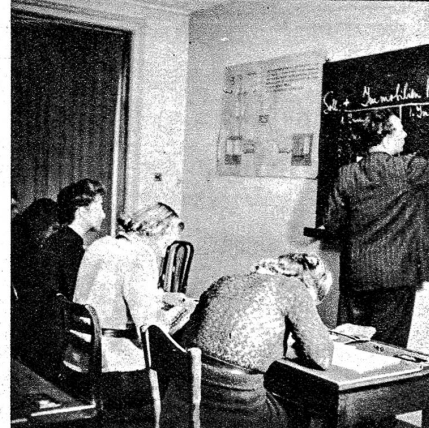
Aber nicht jeder weiss klar und sicher, was er unternehmen soll, wozu er sich eignet, welchen Ausbildungsweg, welches Spezialstudium für ihn gegeben ist. Da schafft die Neue Handelsschule Bern durch ihre eigene Schulberatung Rat. Da werden Eignungsprüfungen abgenommen, die Persönlichkeit des Ratsuchenden erfasst und dann geraten. Da kann der Weg von der städtischen Schule zum Handwerk führen, in Handel, Industrie, Verkehr oder über die Mittelschule zur Matur und akademischen Beruf, je nach Eignung und Berufsneigung. Das ist kein Probieren, das Zeit und Geld verschlingt, müde macht und selbst ehrliches Streben abtötet. Da wird gewissenhaft geraten und geführt. Das sind Aufgaben und Ziel der Neuen Handelsschule, denn sie weiss: Das Leben verlangt viel!



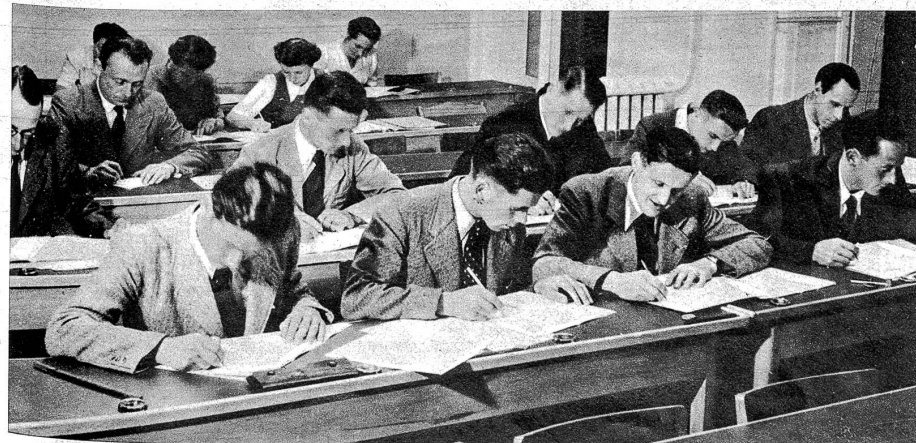
Ansicht des Schulhauses an der Wallgasse



Der Schulberater prüft Berufswunsch und Berufseignung



In kleinen Gruppen werden alle kaufmännischen Fächer durchgenommen



Abendkurse: Abendhandelsschule, Abendgymnasium, Abendtechnikum für Weiterbildung, Matur, Vorbereitung auf höhere Fachprüfungen



Die Arztgehilfin muss verschiedene Instrumente kennen